## Kleine Akteure ganz groß

Flüchtlingskinder der Hohenstaufenschule präsentieren ein selbst inszeniertes Theaterstück.

Von Ulrike Mißbach

Minden (mt). In eine "Welt der Träume" entführten 21 Flüchtlingskinder, die die Hohenstaufenschule besuchen, am Freitag ihr Publikum.

Zusammen mit der Theaterpädagogin Julia Rolfsmeier vom Trotz-Alledem-Theater in Bielefeld hatten die Dritt- und Viertklässler während der vergangen Wochen kleine Szenen einstudiert, die sie nun vor ihren Mitschülern. Lehrern und Eltern in der Aula präsentierten. Einige Kinder leben erst seit einigen Monaten in Deutschland. Ziel der vom Kommunalen Integrationszentrum initiierten Aktion war es. die Deutschkenntnisse der Kinder weiter zu vertiefen. Stures Auswendiglernen stand jedoch nicht im Mittelpunkt. "Unser Ziel war es, Spaß zu haben, die Gemeinschaft zu fördern sowie in verschiedene Rollen zu schlüpfen", erklärt Julia Rolfsmeier. Zur Einstimmung habe sie den Kindern erklärt, was es bedeutet, auf einer Bühne zu stehen und wer das Publikum ist.

Ein festes Stück gab es nicht, sondern die Kinder konnten eigenständig bestimmen, was sie aufführen wollten. Gemeinsam entschieden sich die kleinen Akteure für das Thema "Träume". "Wir haben eine Liste aufgestellt, auf der alle Kinder ihre Träume mitteilen konnten" berichtet die Theaterpädagogin. Neben "köstlichen Speisen" tauchten "Superhelden", "Fußballstars".



Flüchtlingskinder führten gestern in der Hohenstaufenschule ein kleines Theaterstück auf. MT-Foto: Ulrike Mißbach

"Feen" und "Tänzerinnen" auf. "Aus diesen Begriffen haben wir dann gemeinsam kleine Spielszenen entwickelt", so Julia Rolfsmeier. Und so wurden Pizzen gegessen, tanzten Elfen und Prinzessinnen und kämpfen Jedi Ritter gegen die Armee des Imperiums. Besonders groß war der Jubel der Zuschauer, als Lionel Messi gegen Chris-

tiano Ronaldo kickte.

Unterstützt wurde Julia Rolfsmeier von ihrer Schwester Johanna sowie von Sabrina Dschida, die Deutsch als zweite Fremdsprache an der Hohenstaufenschule unterrichtet. Damit die Gruppe als Team zu erkennen war, trugen alle Akteure weiße T-Shirts. Dazu gab es kleinere Requisiten, wie Hüte, Zauberstöcke und Umhänge. Schließlich gab es für alle jungen Schauspieler eine kleine "Toi, Toi, Toi"-Schachtel mit Bonbons und einem leuchtenden Stern. Die Aktion wurde vom Kommunalen Integrationszentrum initiiert, die Kosten zum größten Teil vom Land getragen. Die Differenz übernahm die Familie-Osthushenrich-Stiftung.